

Ratsfraktion der P.U.G. besichtigt sanierungsbedürftiges Planetarium

Kürzlich traf sich die P.U.G.-Ratsfraktion zu einer Ortsbesichtigung im Planetarium. „Erschreckend“, so das Ergebnis. „Für gewöhnlich gibt ein Jubiläum Anlass zur Freude, doch dem Planetarium sieht man seine fast 25 Jahre deutlich an“, meint P.U.G.-Fraktionsgeschäftsführer Detlef Barth.

Der Blick auf das Jubiläumsjahr 2008 ist getrübt. Das Dach ist an verschiedenen Stellen undicht und eine grossflächige Sanierung längst überfällig. Bei starken Regenfällen muss das Wasser in Eimern aufgefangen werden. Ein eigentlich unhaltbarer Zustand, finden die Unabhängigen. Doch der Wassereinbruch ist nicht die einzige Sorge, die das Planetarium quält. Eine erneuerungsbedürftige Bestuhlung und 50 Diaprojektoren, die ebenso alt sind, wie die Einrichtung selbst, lassen keinen Zweifel aufkommen: Es besteht Handlungsbedarf.

Um die Einrichtung für Besucher/innen wieder attraktiv zu machen, soll neben den anstehenden Sanierungsarbeiten ein ausgearbeitetes Konzept das Planetarium neu aufstellen. Insgesamt müssten rund 1,5 Mio. Euro investiert werden.

„Rat und Verwaltung müssen dringend entscheiden, wie es mit dem Planetarium gehen soll“, so Rolf Wolters, Ratsherr und Mitglied des Finanzausschusses.

